

Gebetsaufruf für Frieden und Veränderung in unserem Land

Es herrscht aktuell viel Ärger, Wut, Unruhe und Sorge vor allem unter uns Landwirten. Die geplante Erhöhung der Steuern für Agrardiesel und landwirtschaftliche Fahrzeuge brachte das Fass zum Überlaufen. Diese von der Regierung geplante Veränderung trifft insbesondere unsere Familienbetriebe.

Aber auch die gesamte Bevölkerung stöhnt unter immer neuen Forderungen, Gesetzen und Belastungen z.B. durch die Mauterhöhungen oder das Heizungsgesetz.

Die immense Zunahme an Vorschriften und Auflagen in der deutschen Landwirtschaft, die dabei enorm gestiegenen Produktionskosten, sowie die fehlende Planungssicherheit nimmt uns Landwirten die Existenzgrundlage, die Perspektive, weiter in unsere heimische Landwirtschaft zu investieren. Zudem leidet durch diese Vorschriften und Auflagen unsere deutsche Wettbewerbsfähigkeit in der Lebensmittelproduktion und wir werden immer abhängiger von Importen.

Neben den aktuell laufenden Planungen der landwirtschaftlichen Protestaktionen, wollen wir gleichzeitig zum Gebet aufrufen, dass:

- die Demonstrationen friedlich und auf sachlicher Ebene stattfinden.
- keine Personen zu Schaden kommen.
- alles auf demokratischer und rechtsstaatlicher Ebene abläuft.
- alle Redner und Verantwortlichen bei den Demonstrationen bedachte Worte finden.
- die Organisation der einzelnen Veranstaltungen reibungslos verläuft.
- sich durch die Demonstrationen perspektivisch der Kontakt zwischen Regierungen und Volk verbessert und mehr Bürgernähe entsteht.
- in der politischen Debatte wieder mehr christliche Werte Einzug halten. Das gilt auch für das tägliche Miteinander unter unseren Mitmenschen.
- sich mehr Christen in der Politik engagieren.

Es grüßen euch mit der Jahreslosung 2024:

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor 16, 14

Steffen Küstner, 97993 Blumweiler; Dr. Markus Ehrmann, 74585 Herbertshausen;
Helmut Heck, 74599 Wallhausen; Bernd Kraft, 74547 Leipoldweiler;
Johannes Kruck, 74673 Railhof; Friedrich Metz jun., 74632 Neufels

So kann es konkret werden:

- ➔ Gemeinsames Treffen am Sonntag, 7.1. um 20:00 Uhr zum Gebet:
 - Verabredet euch in kleinen oder größeren Gruppen oder online über zoom etc.
 - Organisiert gerne öffentliche Veranstaltungen auf euren Höfen oder in euren Gemeinden, um für die oben erwähnten Anliegen zu beten.
 - Ladet alle Mitbürger z.B. in den Gottesdiensten und über verschiedene Medienkanäle zu dieser Gebetsaktion ein.
- ➔ Teilt diesen Aufruf mit möglichst vielen Landwirten.
- ➔ Dieser Aufruf ist explizit überkonfessionell, er gilt allen Christen und (Kirchen-)Gemeinden, die im Gebet für die Sache eintreten wollen.
- ➔ Nehmt die Anliegen auch gerne in eure schon laufenden Bibel-, Haus-, und Gebetskreise mit auf.